5.10.2018 Regi Die Neue

Es ist kein Baum, der nicht zuerst ein Pflänzlein war

Am Mittwoch, 26. September traf sich der Verein Tagesschule Häuslenen zur sechsten Mitgliederversammlung. Routiniert, speditiv und bestens vorbereitet führte die Präsidentin Vreni Leuenberger, die dem Verein seit seiner Gründung vorsteht, durch den Abend.

Von Beginn an teilte man eine gemeinsame Vision, den Wunsch diese Tagesschule weiterführen zu können. Diese verfolgt man mutig, mit grossem Einsatz und viel Herzblut, man blickt in dieselbe Richtung und zieht an einem Strang. Auch an diesem Abend waren sich die Anwesenden einig. Einstimmig wurden die Geschäfte angenommen und der grosse Einsatz der verschiedensten Helfer mit Anerkennung bedacht.

Neue Gesichter

Über die Jahre ist die Tagesschule stetig gewachsen und erfreut sich wachsender Beliebt- und Bekanntheit in der Bevölkerung. Einige der Gründungsmitglieder sind inzwischen weitergezogen und erfreulicherweise durften auch in diesem Jahr wieder neue Gesichter begrüsst werden. An diesem Abend wurde Ralph Ziegler aus Guntershausen mit Applaus in den Vorstand gewählt. Er konnte bereits sein erstes Projekt, ein tolles Werbeplakat, designt von Antonia Kirmair, präsentieren. Des Weiteren wurde die gelernte Rudolf Steiner Kindergärtnerin und neue Mitarbeiterin Natascha Spiegelhalter, die seit August 2018 die Tagesschulkinder an zwei Tagen pro Woche betreut, vorgestellt.

Bewegendes und erfolgreiches Jahr

«Es ist kein Baum, der nicht zuerst ein Pflänzlein war», so startete der Jahresbericht der Präsidentin. Sie berichtete von einem bewegten Jahr und auch die Berichte der Vizepräsidentin und der beiden Betreuerinnen Nirmala Eusebio-Schatz und Michelle Keller lasen sich spannend und der Zuhörer wurde Zeuge von konzentriertem, freudigem Tun mit den Schützlingen und deren Eltern, aber auch von der Notwendigkeit sich auf Vereinsebene den sich veränderten Gegebenheiten laufend anzupassen. So konnte zum Beispiel das Transportproblem fürs laufende Schuljahr gelöst werden. Die Kinder werden, wenn der Schulbus keinen Platz mehr hat, vom Müllhaupt-Taxi gefahren, freundlicherweise finanziert durch die FEKB Aadorf, welche von der Politischen Gemeinde Aadorf jährlich über eine Summe zur Unterstützung familienergänzender Betreuungsmassnahmen verfügt und diese sorgfältig und gewissenhaft einsetzt. Den Berichten zufolge war auch das Schuljahr 2017/18 für die Tagesschule ein erfolgreiches, was auch von der Kassiererin Karin Ammann durch die Präsentation der Jahresrechnung eindrücklich belegt werden konnte.

Das neu gewählte Vorstandsmitglied Ralph Ziegler mit der Kassierin Karin Ammann.

Weiterentwicklung steht an

Im Laufe des Abends wurde immer wieder zurückgeblickt und es ist offensichtlich, dass die Tagesschule Häuslenen inzwischen eine Grösse erreicht hat, die nach neuen Lösungen ruft. Die zu betreuenden Kinder haben sich seit Gründung des Vereins fast vervierfacht und der Mittagstisch erfreut sich grösster Beliebtheit, so dass die Küche mit 69 frisch zubereiteten Mittagessen pro Woche an ihre Grenzen stösst. Auch der Aufwand für den Vorstand und die einzelnen Mitglieder hat sich dadurch vervielfacht. In Form von Freiwilligenarbeit ist das Pensum einiger Vorstandsmitglieder nicht mehr zu leisten. Der Vorstand bemüht sich deshalb darum, der FEKB in nächster Zeit einen gangbaren Weg zur Professionalisierung vorzulegen.

Zum Schluss kam auch noch ein Gast, Paul Rupper, Präsident der FEKB zu Wort. Er stellte sich den Anwesenden vor und erklärte die Idee der FEKB und die Art und Weise, wie die Gelder an die verschiedenen familienergänzenden Betreuungsstätten verteilt werden. Ausserdem gratulierte er dem Team der Tagesschule für das Geleistete und zeigte sich erfreut über die Arbeit des Vereins.

Mit einem Ausblick ins neue Jahr und auf den inzwischen traditionellen Familien-Brunch wurde die Sitzung geschlossen und die Gespräche beim Apéro auch auf persönlicher Ebene engagiert weitergeführt. Weitere Infos www.tagesschule-haeuslenen.ch